

Für RBB/radio Eins

Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018

ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Woche 19. – 25. März

Montag, den 19. März 2018

Mark Twain

Richtig reden

Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort

und dem beinahe richtigen ist derselbe

wie zwischen dem Blitz und dem Glühwürmchen.

Zitiert in: Anja Palitzka, Olaf Hartke, Heute gewaltfrei. 366 Denkanstöße für jeden Tag, Paderborn: Junfermann Verlag, 2014, S. 30 (ohne Übersetzerangabe).

Für RBB/radio Eins
Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018
ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Dienstag, den 20. März 2018

Frühlingsanfang

Martha Graham

Einzigartig sein

Es gibt eine Vitalität, eine Lebenskraft, eine Energie,
eine Beschleunigung, die durch dich in Handlung umgesetzt wird,
und weil es dich nur einmal für alle Zeiten gibt, ist dieser Ausdruck einzigartig.
Und wenn du ihn blockierst,
wird er nie durch irgendein anderes Medium existieren
und geht verloren.

Zitiert in: Mary Mackenzie, In Frieden leben. Tägliche Meditationen für ein Leben voller Liebe, Heilung und Mitgefühl. Aus dem Amerikanischen von Susann Pástor, Paderborn: Junfermann Verlag, 2007, S. 118.

Für RBB/radio Eins

Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018

ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Mittwoch, den 21. März 2018

Internationaler Tag gegen Sexismus

George Bernhard Shaw

Gleichgültigkeit

Das größte Übel, das wir unseren Mitmenschen antun können,
ist nicht, sie zu hassen, sondern ihnen gegenüber gleichgültig zu sein.

Das ist absolute Unmenschlichkeit.

Zitiert in: Anja Palitza, Olaf Hartke, Heute gewaltfrei. 366 Denkanstöße für jeden Tag, Paderborn: Junfermann Verlag, 2014, S. 14 (ohne Übersetzerangabe).

Für RBB/radio Eins

Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018

ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Donnerstag, den 22. März 2018

Suzanne von Borsody

Lernen

Manche Träume könnte ich mir nur erfüllen,

wenn ich Zauberkräfte hätte:

Ich träume zum Beispiel davon,

dass Dummheit tatsächlich wehtut.

Oder dass ich alle Menschen, die so böseartig gegen Flüchtlinge wettern,

im Zeitraffer all das erleben lassen könnte,

was die Flüchtlinge durchgemacht haben:

ihre Angst, ihre Verzweiflung, ihren Schmerz.

Zitiert aus: Zeitmagazin, 8. Februar 2018, S. 73.

Für RBB/radio Eins

Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018

ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Freitag, den 23. März 2018

Anselm Grün

Ruhe finden

Stell dir vor, dass Gott in deinem Zimmer ist. [...]

Bleibe eine viertel Stunde einfach still sitzen

In diesem Bewusstsein:

Ich muss jetzt gar nichts tun.

Ich bin einfach nur da,

mit meiner Geschichte,

mit meinem wahren Selbst. [...]

Das genügt.

Zitiert aus: einfach leben. Ein Brief von Anselm Grün, April, Nr. 2 – 2018.

Für RBB/radio Eins

Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018

ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Samstag, den 24. März 2018

Edward de Bono

Nicht zufrieden?

Unzufriedenheit kann am besten definiert werden

als Differenz zwischen unseren Talenten

und unseren Erwartungen.

Zitiert in: Anne Stalfort, Sybil Volks, Business rocks! Stones statt Seneca. Zitate für die neue Business-Generation, München: Financial Times Prentice Hall Pearson Education 2002, S. 41 (ohne Übersetzerangabe).

Für RBB/radio Eins
Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018
ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Sonntag, den 25. März 2018

Palmsonntag

Simone Weile

Freude und Schmerz

Freude und Schmerz sind gleich kostbare Gaben,
und es gilt,
sie eines wie das andere völlig auszukosten,
jedes in seiner Reinheit,
ohne dass man sie zu vermischen sucht.

Zitiert in: Christliche Sprichwörter & Zitate für jeden Anlass. Zusammengestellt von Ingrid Dlugos, Leipzig: St. Benno-Verlag, o.J., S. 224.

Für RBB/radio Eins
Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018
ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Woche vom 2. – 8. April 2018

Montag, den 2. April 2018

Ostermontag

Arthur Schopenhauer

Vollendung des Lebens

Das Letzte ist nicht Tod,
sondern Auferstehung,
und am Ende steht nicht Verlust,
sondern Vollendung des Lebens.

Zitiert in: Christliche Sprichwörter & Zitate für jeden Anlass. Zusammengestellt von Ingrid Dlugos, Leipzig: St. Benno-Verlag, o.J., S. 19.

Für RBB/radio Eins
Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018
ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Dienstag, den 3. April 2018

Hildegunde Wöller

Dankbarkeit

Mein Wunsch für dich ist,
dass du an keinem Tag vergisst zu danken.
Und wenn dir sonst nichts einfällt,
danke deinen Füßen, dass sie dich tragen
und deinem Herzen, dass es schlägt.

Zitiert in: Christliche Sprichwörter & Zitate für jeden Anlass. Zusammengestellt von Ingrid Dlugos, Leipzig: St. Benno-Verlag, o.J., S. 39.

Für RBB/radio Eins

Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018

ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Mittwoch, den 4. April 2018

Margaret Mead

Engagement

Unterschätze nie,

was eine kleine Gruppe engagierter Menschen tun kann,

um die Welt zu verändern.

Nichts anderes hat sie je verändert.

Zitiert in: Anja Palitza, Olaf Hartke, Heute gewaltfrei. 366 Denkanstöße für jeden Tag, Paderborn: Junfermann Verlag, 2014, S. 36 (ohne Übersetzerangabe).

Für RBB/radio Eins
Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018
ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Donnerstag, den 5. April 2018

Andrea Schwarz

Leben kann man nicht planen

Ich staune [...] wenn ich erfahre,
wie sich Wege von Menschen auf einmal kreuzen,
weil irgendetwas schiefgelaufen ist –
und plötzlich ergeben sich ganz neue Perspektiven.
Die „Software“ Gottes toppt alle unsere mühsamen Versuche,
Leben zu planen.
Ihm fallen Dinge ein,
die ich mir nie hätte ausdenken können.

Zitiert aus: einfach leben. Ein Brief von Anselm Grün, April, Nr. 2 – 2018, S. 8.

Für RBB/radio Eins
Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018
ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Freitag, den 6. April 2018

Weltolympiatag

Michelangelo Antonioni

Hohe Ziele

Die größte Gefahr für die meisten von uns
besteht nicht darin,
das Ziel zu hoch gesteckt zu haben
und es zu verfehlen,
sondern es zu niedrig gesteckt zu haben
und es zu erreichen.

Zitiert in: Frank H. Sauer, Spielend zum Ziel: Das Realisieren von Träumen, Mainhausen: Books on Demand, Norderstedt 2003, S. 51 (ohne Übersetzerangabe).

Für RBB/radio Eins
Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018
ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Samstag, den 7. April 2018

Weltgesundheitsstag

Thomas von Aquin

Gesundheit

Gesundheit ist weniger
ein Zustand als eine Haltung.

Und sie gedeiht

Mit der Freude am Leben.

Zitiert in: Christliche Sprichwörter & Zitate für jeden Anlass. Zusammengestellt von Ingrid Dlugos, Leipzig: St. Benno-Verlag, o.J., S. 102 (ohne Übersetzerangabe).

Für RBB/radio Eins

Einsichten 19. – 25. März und 2. – 8. April 2018

ausgesucht von: Stefan Stahlberg

Evangelischer Rundfunkdienst Berlin – Brandenburg

Sonntag, den 8. April 2018

Sören Kierkegaard

Genießen

Die meisten (Menschen) jagen so sehr dem Genusse nach,
dass sie an ihm vorbeilaufen.

Zitiert in: Stefan Knischek (Hg.), Lebensweisheiten berühmter Philosophen: 4000 Zitate von Aristoteles bis Wittgenstein, Hannover: humboldt 2009 (8. Auflage), S. 82 (ohne Übersetzerangabe).